

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943 1941

197 (23.8.1941)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-79567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-79567)

Ostfriesische Tageszeitung

Verkundungsblatt der NSDAP.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagsphalanx: Kurla, Verlagsges. Gm.b.H., Klammerschloß, Frenzel 2081 und 2082. — Postamt: Hannover 309 40. — Bankkonten: Einheitsbank Emden, Ostfriesische Sparkasse Aurich, Kreisbank Aurich, Bremer Bankanstalt, Zweigniederlassung Oldenburg. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Verden, Emden, Wittmund, Leer, Wenzers und Papenburg.

Erhältlich werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM. und 20 Pf. Ferngebiet, in den Landgemeinden 1,65 RM. und 18 Pf. Ferngebiet. Postbezugspreis 1,80 Reichsmark einschließlich 21,6 Pf. Postzustellungsgeld zuzüglich 66 Pf. Ferngebiet. — Einzelpreis 10 Pf. — Anzeigen (nach Vereinbarung) am Vortage des Erscheinens aufzugeben.

Folge 197

Sonabend/Sonntag, 23./24. August

Jahrgang 1941

1 1/4 Million Gefangene - 14000 Panzer - 15000 Geschütze - 11250 Flugzeuge

Ausschauen in aller Welt

Der beispiellose deutsche Siegeszug im Osten findet überaus starke Beachtung im Ausland

Große Gefahr abgewendet

O Berlin, 22. August.

Die Presse in aller Welt stellt heute im Sinne der Sondermeldung, die aus dem Führerhauptquartier am Freitagmittag den beispiellosen Siegeszug der deutschen und verbündeten Armeen im Osten nach zwei Monaten heftiger aber erfolgreicher Kämpfe gegen die Bolschewiken bekanntgab, alle Auslandsdarstellungen würdigen die Leistungen der deutschen Wehrmacht und selbst Blätter, die keinesfalls deutschfreundlich eingestellt sind, können nicht umhin, die schwere Niederlage der Sowjets zuzugeben.

Die bolschewistische Kriegsmacht hat eine Schlappe erlitten, von der sie sich nicht wieder erholen kann, schreibt die Londoner Zeitung „Asian Standard“ über die Sondermeldung „Zwei Monate Krieg im Osten“. Aber der Umstand, daß die Sowjetarmee den hoffnungslosen Kampf noch fortzusetzen versucht, beweist besser als irgendwelches anderes, eine wie überdrückte Gefahr im Osten Europas bestanden hat. Alle Völker, die zum weltlichen Kulturkreis gehören, hätten mahnsüchtig gerufen, daß es nötig sei, den Kampf auszuheben, um die von dem militärischen Bolschewismus drohende Gefahr zu vermeiden.

Die finnische Volksarmee brauche ihren Einsatz im Osten nicht zu bereuen, denn sie kämpfe den eigenen Sieg und den ganz Europas.

Die Übermacht des zweimonatigen Feldzuges gegen die Sowjetunion wird von den Westblättern in Sofia durchweg als Epochenwende und in größter Verwunderung veröffentlicht. Eine Kraft von Millionen-Armee vernichtet — lauten die eindringlichen Überlieferungen. Der Sprecher des Rundfunks Sofia stellt hierzu fest: Das ist zum erstenmal der Fall in der Geschichte, daß nach zwei Monaten solche Massenfeindlicher Truppen vernichtet worden sind. Dies Ergebnis ist in hohem Maße darauf zurückzuführen, daß die Bolschewiken auf die Opfer des Sowjet-Volkes keinerlei Rücksicht nehmen.

In der „Chronik des gegenwärtigen Krieges“ befragt sich der militärische Mitarbeiter der „Obnova“ in Belgrad mit der stolzen Überlieferung der zwei Monate Krieg im Osten. „Die Sowjets haben wertvolle Gebiete verloren.“ Sie haben den lichtscheuernden Schrecken verloren, mit dem sie volle 23 Jahre das Volk beherrschten. Das Sowjetregime geht dem Untergang entgegen. Dies ist ein verhängnisvoller Schlag für England. Die Kampfhandlungen an der Dniestr nehmen einen für Stalin immer schlimmeren Verlauf.

Die Nachricht von der Einnahme der Städte Cherson, Narwa und Nowgorod, von den Ergebnissen des großen Sieges bei Gomel und dem Fortgang der Kampfhandlungen in der Südrussland werden von den Blättern in Warschau in großer Aufmachung wiedergegeben. Der Universus stellt in seiner Stellungnahme fest, daß die Lage der Sowjettruppen im mittleren Abschnitt östlich von Smolensk und nördlich von Kirow äußerst bedenklich geworden sei.

Alle Blätter weisen außerdem auf den Aufmarsch von Marschall Woroschilow an die Petersburger Front hin, aus dem wie sie hervorheben, ebenfalls die ernste Lage der Sowjettruppen hervorgeht. Dieser Aufmarsch zur Verteidigung der Stadt, so meinen die Mitarbeiter der Blätter, werde schwerwiegende Folgen nach sich ziehen können.

Die gewaltigen neuen Erfolge der deutschen Wehrmacht beherrschten nach wie vor das Bild der spanischen Presse. „In zwei Monaten hat die Sowjetunion ein Gebiet von 87000 Quadratkilometer verloren.“ lautet die Schlagzeile der Zeitung „Aurora“ in Madrid. Das Blatt bringt auf der Titelseite eine Landkarte von Europa, aus der hervorgeht, daß diese riesige Fläche von der Ausbeutung der von Deutschland besetzten Gebiete Polen, Norwegen, Holland, Luxemburg, Belgien und Frankreich zusammen genommen entspringt.

„ABC“ nennt die gigantischen Sowjetverluste und Beutegüter an Kriegsgerät; der

Außenpolitiker des „ABC“ bemerkt dazu: „Diese Ziffern stellen die rechte Antwort dar, und zwar nicht nur auf die Redereien Mr. Roosevelt, sondern auf alles, was seine triegerische Politik kennzeichnet.“

An einer Uebersicht über die deutschen Erfolge muß die amerikanische „Shanghai Evening Post“ eingestehen: Einwandfrei steht fest, daß Deutschland an verschiedenen Fronten durchschlagende Erfolge errungen hat, daß Sowjetrußland ungeheure Verluste zugefügt worden sind und daß deutsche Truppen weit größere Gebiete überannt haben als je zuvor in einem anderen Feldzug.

Moskau fordert dringend Entlastungsfront

Ernste Lage um Petersburg - Klagen über sowjetisches Schweigen

Drahtbericht unseres Vertreters in Bern

Bern, den 22. August.

Angesichts der gewaltigen deutschen Erfolge an den Fronten bei Gomel und Wolchynsk in Petersburg geben sich die englischen und amerikanischen Pressevertreter in Moskau augenscheinlich alle redliche Mühe, umfängliche Nachrichten zu erhalten. Nach einem Bericht des „American World-Telegram“ aus London soll Stalin England wie die USA, dahin unterrichten haben, daß er von ihnen die Schaffung einer neuen Front erwarte, um die sowjetischen Fronten zu entlasten. Der Ruf nach Westfronten wird von der Bevölkerung und besonders die Arbeiterfront von Petersburg, sich auf den Straßenkampf vorzubereiten und sich in die Heimwehrabteilungen zu verteilen, dürfte den Briten und Nordamerikanern überaus freuen, wie ernt die Lage nun auch in diesem Abschnitt der sowjetischen Front gemot-

ten ist. Kurz vor seiner Flucht über den Dnjepr habe Feldmarschall Budjenn einen ähnlichen dringenden Aufforderung an die Arbeiterfront der Ukraine gerichtet, mit der Waffe in der Hand in den Reihen der Heimwehr Widerstand zu leisten. Die großen Erfolge bei Gomel werden von der britischen „Exchange“ Agentur mit dem Worten ausgegeben, daß die Lage dort für die sowjetischen Truppen zweifellos ernst sei, und daß die deutschen Panzertuppen große Erfolge zu verzeichnen hätten.

Die amerikanische Hearst-Presse klagt in bitterem Ton über das Verhalten der sowjetischen Militärs gegenüber den angelsächsischen Mächten, denen man bisher keinen richtigen Einblick in die wirkliche Lage der Sowjet-Armee gegeben habe. General Golikow, das Haupt der sowjetischen Militärmission, die augenblicklich in den Vereinigten Staaten weilte, habe sich bisher geweigert, die wirkliche Lage der bolschewistischen Armee zu enthüllen.

Stalin muß noch länger warten!

London verschiebt die Krenl-Konferenz um einen Monat

Drahtbericht unseres Vertreters in Bern

Bern, 23. August.

Nach einer Darstellung des diplomatischen Mitarbeiters des „Daily Telegraph“ soll die Moskauer Konferenz, auf deren rasche Durchführung Stalin beständig drängt, jetzt erst Mitte September stattfinden. „Daily Telegraph“ läßt dabei zwischen den Zeilen deutlich hören, daß England erst einmal den weitern Gang der Kampfsituation abwarten möchte, bevor es seine Verpflichtungen über militärische Beistandleistungen eingehend (!) Lord Beaverbrook, der nach Moskau reisen werde, so schreibt „Daily Mail“, sei augenblicklich noch damit beschäftigt, die Frage der Lieferungen aus den Vereinigten Staaten und deren Durchführung zu besprechen.

Daß es die Strategen in London und Washington zwar mit Verwunderungen sehr erfüllt haben, aber niemals mit deren Ausübung, ist hinlänglich bekannt. Auch hier soll erst dann

die Hilfe veranlaßt werden, wenn es so weit zu spät ist und sie sich daher erübrigt. Stalins noch so dringende Hilferufe aus seinem bombenbesetzten unterirdischen Schloß werden kaum einen Einfluß auf die Entscheidung der Briten haben. Schließlich liegt der Fall ja auch gerade umgekehrt: Stalin ist es, der nach Kriegserbeuten helfen soll, nämlich Zeit zu gewinnen für ihre kriegsverbrecherischen Machenschaften.

Besatzungstruppe plündert Syrien

Drahtbericht unseres Vertreters in Rom

Rom, 23. August.

In einer amtlichen Verlautbarung des Vizeleiters für Syrien und Libanon ist das Geschehen enthalten, daß die britischen Besatzungstruppen zahllose Individuenfälle mit der Ausbeutung hervorrufen und namentlich in beängstigender Häufigkeit Diebstähle begehen.

Das ist sehr verdächtig!

Von Helmut Sündermann

Eine genaue Kenntnis und ein hellhöriges Studium der britisch-jüdischen Pressearbeit, das uns Deutschen bereits durch die ableckende Führung des Weltkrieges geläufig geworden ist, lehren uns in die Lage, bedächtige Aktionen der britisch-jüdischen Zeitungseditoren meist schon in ihrem Anfangsstadium zu erkennen.

Wenn etwa in den Nachrichten der großen, die angelsächsischen Presse beherrschenden Agenturen gewisse Themen sich zu häufen beginnen, und sei es auch in noch so primitiver Form, wenn etwa der Volkswirt Solowitsch in seiner Moskauer Besprechung etwas am Rande bemerkt, was zu gleicher Zeit als „Information“ aus „Londoner politischen Kreisen“ ein kanonisch-bürokratisches herbeizitiert und nicht viel später auch in der „Reichskommission des Westens“ unter vielen Gründen und lauten „hallo, bono“ angedeutet wird — dann ist es für den sachtündigen Beobachter ziemlich klar, daß wieder eine presspolitische „Aberkennung“ bevorsteht.

Die zahlreichen Versuche freilich, die militärische und politische Entwicklung des Krieges

Unvereinbar mit Ägyptens Hoheit

Drahtbericht unseres Vertreters in Rom

Rom, 23. August.

Zu einer erregten Aussprache ist es in der ägyptischen Kammer gekommen, als der nationalistische Abgeordnete Hafes Kamabani feststellte, daß die Tätigkeit des englischen Ministers Spetievan in Kairo mit der Hoheit Ägyptens unvereinbar sei. Nachdem mehrere oppositionelle Abgeordnete im gleichen Sinne in die Auseinandersetzung einmifien, verurteilte der ägyptische Ministerpräsident Sirr Wasim, Duffletons Stellung zu verteidigen, indem er erklärte, die ägyptische Regierung habe nichts Aufsergewöhnliches in der Anwesenheit eines englischen Regierungsmittels in Kairo. Die vom England besetzten britischen Zeitungen greifen Hafes Kamabani an, weil er die einen hier sehr peinlichen Beziehungen zwischen Ägypten und England zu verhärtigen lüch.

unzufälligen, sind bisher stets durch die Ereignisse zunichte gemacht worden. Der siegreiche Kampf der deutschen Waffen hat ebenso wie die großen Dokumente der politischen Freundschaft der Lebensschickselungen jungen Völker immer noch alle Vagenmeldungen, alle Fälschungen und Kombinationen über den Tisch geschoben und hat allen „Missionen“ die in dieser Richtung unternommen wurden, ein frühzeitiges Ende bereitet.

Das einzige Kampffeld, das der Lüge, auf dem die schlafende Widerlegung durch große Ereignisse nicht so sehr bejuchert werden muß, ist das Gebiet der reinen Greuelmärchen. Seit Kriegsbeginn verurteilt Sonderausbeutung unentwegt und krampfhaft, bieten Jüdischer Vorkriegsarbeit zum Blühen zu bringen. Das Ertrinken war bisher mehr als kümmerlich. Wir erinnern uns zwar, schon in den ersten drei Kriegstagen des Septembers 1939 von Reuters lange Schauerwärdchen über die von Deutschen Wahmimgeworhen aus der Luft zusammengehobenen Frauen und Kinder vernommen zu haben. Aber die Sache noch so sehr nach dem heftigen Schwind des Weltkrieges und wurde deshalb auch von der Weltöffentlichkeit in den Feindländern nur mit Lächeln aufgenommen.

Das änderte freilich nichts daran, daß die Londoner Pressejüden immer wieder bejuchert, diese Art von „Kardieren“ ins Geschäft zu bringen. Der Eier ist nicht unberührt. Die gewünschte ägyptische Sahamitophäre können sie in den Wüsten, auf die sie ihr Auge geworfen haben, nur mit einer gelungenen Greuelaktion erzeugen — und gerade das ist bis jetzt noch immer fehlgeschlagen.

Man muß diese Umstände und diese Verhältnisse kennen, um gewisse Andeutungen, die sie sich in der Nachrichtenpolitik der



Churchill bohrt im Empire nach neuen Hilfsquellen

Zeichnung: Gehlen

U.S.A. - Presse in den letzten Tagen absehbare...

Es ist bekannt, daß aus der unerschöpflichen Fundgrube der Moskauer Nachrichtenfabrik plötzlich die merkwürdigsten Mitteltatsachen herorgeholt und in der nordamerikanischen Presse mit Biedermaniensener Vorurteilen verbreitet werden, als ob es sich um erlittene Tatsachen handelte. Die Ausstellungen der Sowjetapparat...

Es liegt nur an den Deutschen
 Eine immer deutlicher werdende erdrückende Überlegenheit der deutschen Kraft zeigte die deutlichen Erfolge an der Ostfront, insbesondere bei Gomel. Es sei eigenlich nicht in Unglaublich, was hier die deutschen Truppen leisteten. Bei den Sowjets handelte es sich ja nicht um einen Gegner, der unvorbereitet und schlecht gerüstet in den Krieg ging...

13 Feindflugzeuge abgetroffen
 Die deutsche Luftwaffe stellte auch an der ukrainischen Front neuerdings wiederum ihre Überlegenheit unter überzeugenden Beweis. Am Donnerstag kam es, wie schon im Wehrmachtsbericht gemeldet, zwischen Sidi Barani und Sollum zu einer Reihe von Luftkämpfen mit britischen Bombern und Jagern. Der Feind verlor dabei insgesamt dreizehn Flugzeuge...

Fliegerangriffe auf Empen und Walla
 Der italienische Wehrmachtsbericht hat folgenden Vorlauf: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Unsere Jagdverbände überlegten im Tiefflug den Luftstützpunkt von Sidi Barani (Walla) und nahmen mit Erfolg Flugzeuge am Boden und in der Luft in ihrer Gewalt...

6000 Gefangene allein bei Narwa
 Bei den erfolgreichen Kämpfen, die im Raum von Narwa zur Einnahme der Stadt am Donnerstag stattfanden, machten die deutschen Truppen 6000 Gefangene. Außerdem vernichteten sie auch viele schwere Geschütze...

Sowjet-Armee hart mitgenommen
 Die Sowjetarmee ist ein Opfer ihrer eigenen Rüstungsverzerrung geworden, schreibt die Zeitung „ABC“. Stalin habe vor der Wahl geschanden, entweder große Industriegebiete aufzugeben und die deutsche Wehr durch Vergrößerung von Entscheidungsmöglichkeiten in den weiten Streifen und unüberwindlichen Wäldern des unermesslich großen Inneren Reiches zu gehen oder mit seinen besten Truppen die für einen neuzeitlichen Krieg lebensnotwendigen Flugzeuge, Panzer und Waffenfabriken und Rohstoffquellen zu schützen...

Italien antwortet Kuba
 Die Regierung von Kuba hat, wie in Rom amtlich mitgeteilt wird, am 15. August die Abreise des italienischen Generalstabs bis zum 6. September verboten. Als Gegenmaßnahme hat die italienische Regierung der Regierung Kuba am 18. August mitgeteilt, daß sie die Schließung der kubanischen Konsulate in Italien zum gleichen Zeitpunkt verlange...

Königsmulde in Berlin
 Im Hauptamt Ordnungspolizei in Berlin fand im Ehren des gefallenen Kommandeurs der H.Polizei-Division, Generalmajors der Polizei, Gruppenführer Müller, ein Denkmal. Seit mehreren Monaten sind in Helsinki Vorbereitungen für eine Umbildung des Handels- und Industrieministeriums zu einem Wirtschaftsministerium mit erweiterten Vollmachten im Gange...

Die Stadt Suez von der Bevölkerung geräumt
 Nur Hafenarbeiter dürfen zurückbleiben
 Die händigen Luftangriffe und die damit verbundenen Versorgungschwierigkeiten in Suez haben das ägyptische Ministerium für passive Verteidigung veranlaßt, die Räumung der Stadt Suez und der Vorstadt Port Tewfik anzuordnen. Nur die Beamten und Arbeiter der Suez-Kanal-Gesellschaft, die Hafenarbeiter und die Arbeiter und Angestellten der Delta-Industrie von Suez dürfen in der Stadt bleiben, die bisher rund 40.000 Einwohner zählte. Das gesamte Gebiet von Suez war bereits seit einiger Zeit für den zivilen Verkehr gesperrt. Einigen jenseits aus Kairo, daß auf der Flucht vor Suez zahlreiche Schiffe in halb geflutetem Zustande liegen.

Die Stadt Suez von der Bevölkerung geräumt
 Nur Hafenarbeiter dürfen zurückbleiben
 Die Räumung von Suez hat in türkischen Kreisen große Aufmerksamkeit erregt. Einige türkische Blätter beurteilen die Wahnahme als eine neue Niederlage Londons im Mittelmeergebiet. Das Blatt „Cumhuriyet“ ist der Meinung, daß es mit der Wiederstandsaktion Englands sehr schlecht stehen müsse, wenn es schon jetzt nicht in der Lage sei, den allerwichtigsten Punkt im Nahen Osten, den Suezkanal, vor feindlichen Angriffen wirksam zu schützen...

In ungebrochener Kraft tief in Feindesland

Die letzten Stützpunkte am Dnjepr beseitigt - Verfolgung ostwärts Gomel - Bodengewinn am Ladogaer See

Aus dem Führerhauptquartier 22. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nach zweimonatiger Dauer des Dnjeprzuges sieht die deutsche Wehrmacht mit ihren Verbänden in ungebrochener Kraft tief in Feindesland. Auf der gesamten Front sind die Operationslinien in vollem Fluß.

An der Südfront werden die letzten Stützpunkte des Gegners am Dnjepr planmäßig und unter schwersten Verlusten des Gegners beseitigt. Nordwestlich Kiew weicht der Feind hinter den Dnjepr. Im Raum Gomel wird die Verfolgung des geistlichen Gegners fortgesetzt. An der Front vor Leningrad und in Estland lauern sich unsere Truppen stetig vorwärts. Auch die Angriffe an der finnischen Front beiderseits des Ladogaer Sees gewinnen täglich an Boden.

In einer Folge schwerer Verwundungen hat die Sowjetwehrmacht unvorstellbare blutige Verluste erlitten. Seit Beginn des Feldzuges sind nunmehr über 1.250.000 Gefangene in russische Gefangenenerregungslager in Gamasen und 14.000 Panzern und 150.000 Geschütze erbeutet oder vernichtet worden. Die Sowjetluftwaffe verlor insgesamt 11.250 Flugzeuge, davon wurden 5633 am Boden zerstört, die übrigen in Luftkämpfen und durch Flakartillerie abgeschossen.

Außerdem wurde schon jetzt der feindlichen Kriegsführung durch die Beschlagnahme wichtiger Rohstoffe- und Industriegebiete schwerer Schaden zugefügt.

An der britischen Ostküste behängte die Luftwaffe in der vergangenen Nacht viele feindliche Schiffe durch Bombentreffer. In der Nacht zum 22. August wurden Flugzeuge der britischen Luftwaffe auch am heutigen Tage zusammen. Jäger und Flakartillerie schossen 26, Marine-Artillerie drei feindliche Flugzeuge ab. Ein Sprengkörper der Kriegsmarine schoß vor der Atlantikküste ein feindliches Kampfflugzeug ab. In Nordafrika erzielten deutsche Kampfflugzeuge in den letzten 24 Stunden fünfzig feindliche Panzer, darunter einen von 32 Tönnen. Durch den überlegenen Kampfwillen und die Kampffähigkeit der deutschen Truppen sind die feindlichen Truppen bedeutend überschritten worden.

Die schraffierte Stalin-Linie ist bekanntlich inzwischen von den deutschen und verbündeten Truppen bedeutend überschritten worden.
 (Kartendienst Erich Zander, M.)

Der siegreiche Kampf bei Gomel

Bei der Fortsetzung des Kampfes im Raum von Gomel erzielten die deutschen Truppen weitere Fortschritte. Die Sowjetverbände hatten neue schwere Verluste. Die Zahl der Gefangenen erhöht sich ständig. In Kämpfe...

Schwerpunkte der Rüstungsindustrie verloren - Abhängig von Washington
 (Drahtbericht unseres Vertreters in Madrid)
 Madrid, 23. August. Die Sowjetunion ist ein Opfer ihrer eigenen Rüstungsverzerrung geworden, schreibt die Zeitung „ABC“. Stalin habe vor der Wahl geschanden, entweder große Industriegebiete aufzugeben und die deutsche Wehr durch Vergrößerung von Entscheidungsmöglichkeiten in den weiten Streifen und unüberwindlichen Wäldern des unermesslich großen Inneren Reiches zu gehen oder mit seinen besten Truppen die für einen neuzeitlichen Krieg lebensnotwendigen Flugzeuge, Panzer und Waffenfabriken und Rohstoffquellen zu schützen...

Brirenbomber angefordert
 (Von unserem Vertreter in Stockholm)
 Stockholm, 23. August. Die starken englischen Befehle zum Einsatz von Bombern in Ostpreußen werden durch ein Telegramm des militärischen Mitarbeiters des Reutersbüros in Moskau verstärkt, der die sofortige Sendung hundert englischer und amerikanischer Bomber in die Ukraine fordert. Dieser vielgelobte Befehl ist um so bedeutsamer, als englischerseits noch vor kurzem behauptet wurde, daß eine solche Maßnahme nicht möglich sei.

Die Bolschewisten wollen Petersburg opfern
 Wird sich Warihaus Schicksal wiederholen?
 Berlin, 23. August. Der Moskauer Nachrichtenendienst gab ein Stimmungsbild aus Petersburg wieder, aus dem hervorgeht, daß die bolschewistischen Machthaber trotz der warnenden Beispiele von Warschau und Rotterdam bereit sind, die Millionenbevölkerung der größten sowjetischen Hafenstadt in einem Seidenhügelzug auszuopfern. Als das verbrecherische Spiel größengewaltiger Warihaus-Wildnis im Herbst 1939 zu Ende ging und das polnische Meer in einer zusammenhängenden Reihe von Vernichtungsschlägen verblutet war, über den Weg in die Gefangenenschaft angetreten hatte, war auch das Schicksal der ehemaligen polnischen Hauptstadt eingeschrieben. Doch der vermeintliche Kommandant Warihaus glaubte, die auf den Schlachtfeldern erharteten Tatsachen misachten zu können. Trotz aller deutschen Bemühungen gelang es nicht, ihn von der Sinnlosigkeit der Unternehmung abzubringen. Ein weiterer Widerstandes zu überlegen. So mußten die deutschen Waffen gegen Warihaus sprechen. Noch heute erinnern niedergelegte Stadtbilder und ausgebrannte Straßenzüge die Warschauer an ihren eigenen Wahnsinn, mit dem sie vor zwei Jahren die Bevölkerung ihrer Stadt verdrängten. Aber es scheint ein ewig menschliches Verhängnis zu sein, daß aus geschichtlichen Erfahrungen — und seien sie noch so jung und unverweilt — nicht die nötigen Folgerungen gezogen werden. Denn dießmal Verblutete, wie bei der Verteidigung Warihaus bewies, spricht heute noch einmal Wort für Wort aus dem Munde von Warihaus Worten von der Einwohner von Warihaus erlich.

Die Bolschewisten wollen Petersburg opfern
 Wird sich Warihaus Schicksal wiederholen?
 In Moskau (Provinz Huesca) konnte Celario Garcia, ein berüchtigter Anarchist, der während des Bürgerkriegs 23 nationalsozialistische Spanier ermordete, gefasst werden.

Die Bolschewisten wollen Petersburg opfern
 Wird sich Warihaus Schicksal wiederholen?
 In Moskau (Provinz Huesca) konnte Celario Garcia, ein berüchtigter Anarchist, der während des Bürgerkriegs 23 nationalsozialistische Spanier ermordete, gefasst werden.



Die schraffierte Stalin-Linie ist bekanntlich inzwischen von den deutschen und verbündeten Truppen bedeutend überschritten worden. (Kartendienst Erich Zander, M.)

fen ostwärts von Gomel vernichteten deutsche Truppen erneut fünfzehn sowjetische Panzer, darunter einen von 32 Tönnen. Durch den überlegenen Kampfwillen und die Kampffähigkeit der deutschen Truppen sind die feindlichen Truppen bedeutend überschritten worden.

Die Bolschewisten wollen Petersburg opfern
 Wird sich Warihaus Schicksal wiederholen?
 Berlin, 23. August. Der Moskauer Nachrichtenendienst gab ein Stimmungsbild aus Petersburg wieder, aus dem hervorgeht, daß die bolschewistischen Machthaber trotz der warnenden Beispiele von Warschau und Rotterdam bereit sind, die Millionenbevölkerung der größten sowjetischen Hafenstadt in einem Seidenhügelzug auszuopfern.

Die Bolschewisten wollen Petersburg opfern
 Wird sich Warihaus Schicksal wiederholen?
 Als das verbrecherische Spiel größengewaltiger Warihaus-Wildnis im Herbst 1939 zu Ende ging und das polnische Meer in einer zusammenhängenden Reihe von Vernichtungsschlägen verblutet war, über den Weg in die Gefangenenschaft angetreten hatte, war auch das Schicksal der ehemaligen polnischen Hauptstadt eingeschrieben.

Die Bolschewisten wollen Petersburg opfern
 Wird sich Warihaus Schicksal wiederholen?
 In Moskau (Provinz Huesca) konnte Celario Garcia, ein berüchtigter Anarchist, der während des Bürgerkriegs 23 nationalsozialistische Spanier ermordete, gefasst werden.

Die Bolschewisten wollen Petersburg opfern
 Wird sich Warihaus Schicksal wiederholen?
 In Moskau (Provinz Huesca) konnte Celario Garcia, ein berüchtigter Anarchist, der während des Bürgerkriegs 23 nationalsozialistische Spanier ermordete, gefasst werden.

Es liegt nur an den Deutschen
 Eine immer deutlicher werdende erdrückende Überlegenheit der deutschen Kraft zeigte die deutlichen Erfolge an der Ostfront, insbesondere bei Gomel. Es sei eigenlich nicht in Unglaublich, was hier die deutschen Truppen leisteten.

13 Feindflugzeuge abgetroffen
 Die deutsche Luftwaffe stellte auch an der ukrainischen Front neuerdings wiederum ihre Überlegenheit unter überzeugenden Beweis. Am Donnerstag kam es, wie schon im Wehrmachtsbericht gemeldet, zwischen Sidi Barani und Sollum zu einer Reihe von Luftkämpfen mit britischen Bombern und Jagern. Der Feind verlor dabei insgesamt dreizehn Flugzeuge.

Fliegerangriffe auf Empen und Walla
 Der italienische Wehrmachtsbericht hat folgenden Vorlauf: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Unsere Jagdverbände überlegten im Tiefflug den Luftstützpunkt von Sidi Barani (Walla) und nahmen mit Erfolg Flugzeuge am Boden und in der Luft in ihrer Gewalt.

6000 Gefangene allein bei Narwa
 Bei den erfolgreichen Kämpfen, die im Raum von Narwa zur Einnahme der Stadt am Donnerstag stattfanden, machten die deutschen Truppen 6000 Gefangene. Außerdem vernichteten sie auch viele schwere Geschütze.

Sowjet-Armee hart mitgenommen
 Die Sowjetarmee ist ein Opfer ihrer eigenen Rüstungsverzerrung geworden, schreibt die Zeitung „ABC“. Stalin habe vor der Wahl geschanden, entweder große Industriegebiete aufzugeben und die deutsche Wehr durch Vergrößerung von Entscheidungsmöglichkeiten in den weiten Streifen und unüberwindlichen Wäldern des unermesslich großen Inneren Reiches zu gehen oder mit seinen besten Truppen die für einen neuzeitlichen Krieg lebensnotwendigen Flugzeuge, Panzer und Waffenfabriken und Rohstoffquellen zu schützen.

Italien antwortet Kuba
 Die Regierung von Kuba hat, wie in Rom amtlich mitgeteilt wird, am 15. August die Abreise des italienischen Generalstabs bis zum 6. September verboten. Als Gegenmaßnahme hat die italienische Regierung der Regierung Kuba am 18. August mitgeteilt, daß sie die Schließung der kubanischen Konsulate in Italien zum gleichen Zeitpunkt verlange.

Königsmulde in Berlin
 Im Hauptamt Ordnungspolizei in Berlin fand im Ehren des gefallenen Kommandeurs der H.Polizei-Division, Generalmajors der Polizei, Gruppenführer Müller, ein Denkmal.

Die Stadt Suez von der Bevölkerung geräumt
 Nur Hafenarbeiter dürfen zurückbleiben
 Die händigen Luftangriffe und die damit verbundenen Versorgungschwierigkeiten in Suez haben das ägyptische Ministerium für passive Verteidigung veranlaßt, die Räumung der Stadt Suez und der Vorstadt Port Tewfik anzuordnen.

Die Bolschewisten wollen Petersburg opfern
 Wird sich Warihaus Schicksal wiederholen?
 Berlin, 23. August. Der Moskauer Nachrichtenendienst gab ein Stimmungsbild aus Petersburg wieder, aus dem hervorgeht, daß die bolschewistischen Machthaber trotz der warnenden Beispiele von Warschau und Rotterdam bereit sind, die Millionenbevölkerung der größten sowjetischen Hafenstadt in einem Seidenhügelzug auszuopfern.

Druck und Vertrieb von H.Polizei-Division, Generalmajors der Polizei, Gruppenführer Müller, ein Denkmal.

Kiew winkt nach erbitterten Kämpfen

Glanzendes Zusammenspiel zwischen den Infanteristen und ihren Sturmgeschützen

Die deutschen Verbände rücken immer näher an den Stadtrand Kiew heran. Das Ergebnis der letzten Kämpfe ist, dass die deutschen Verbände in den letzten Tagen in die Richtung der südlichen Vorstadt von Kiew vorgerückt sind. Die Deutschen haben die Vorstadt von Kiew von allen Seiten umschlossen. Die Russen haben sich zurückgezogen und sind nach dem Süden von Kiew abgezogen. Die Deutschen haben die Vorstadt von Kiew von allen Seiten umschlossen. Die Russen haben sich zurückgezogen und sind nach dem Süden von Kiew abgezogen.

„Es war der schönste Tag“, sagt der General
Die Tage um Kiew haben alle beteiligten Divisionen in die erregende Spannung verlegt, bedeutet doch das Heranzücken an die ukrainische Hauptstadt die Krönung vieler erbitterter Kämpfe und langer Wärtische. Jeder weiß, daß diese Operationen darüber hinaus die Ausgangsstellung für weitere entscheidende Schlagen bringen werden. Aber auch dem Feind ist diese Tatsache bekannt, nicht umsonst hat er einen tief gestaffelten Stellungszettel um die Stadt gelegt.

geschnittenen fahrenden Batterien schleuderten ihre Granaten in die Widerstandsnester, wählten sich bald hier bald dort hin und waren immer bei den Schwerpunkten anzutreffen, um den feindlichen Widerstand zu brechen. Dieser beweglichen Artillerie gehen selbst die Kanonen aus dem Rücken, auch die sonstige Artillerie hat sich dem unteren Lauf auf ein Frontschießen eingestellt haben, das dem Gegner schon manche Überraschung beschert hat.

Pioniere knaeten Panzer auf Kiew
Und die sichtbare Wirkung dieser Waffe erfüllte die folgenden Infanteristen wieder mit der gewohnten Zuversicht, sie zeigten sich der gepanzerten Herolde würdig, die aus ihren Reihen hervorbrachen, und waren den Feind, wo er sich auch nur zeigte. Nach über das geplante Tagesziel hinaus ging der Vorstoß. Am gleichen Tage wurde das sich anschließende Waldstück gestäubert, und die ersten Gefechtsgruppen bezogen alsdann ihre Stellungen vor der Panzerlinie, die in der Ferne durchs Glas ausgemacht werden konnte.

Auf den Spuren der Hanse

Daß sie auf den Spuren der Hanse in diese Stadt einzogen, wird den Eroberern von Nowgorod kaum bezeugt worden sein. Und doch ist es so... Nowgorod war eine der wichtigsten Niederlassungen des deutschen Städtebunds und damals als die große Hansestadt des Ostens im ganzen Reich bekannt. Doch ist nichts von diesem Ruhm geblieben. Allzu gründlich haben schon die Moskowiter gemüht, die Zeugen deutschen Wirtens auszuräumen.

Vor mehr als tausend Jahren schon brach germanisches Blut in dieses Land. In der kleinen klamischen Siedlung, die fortan den nordischen Namen Holmgard trug, ließen sich die Wälder unter ihrem Fürsten Kurik nieder. Von hier aus zogen sie die großen Ströme südwärts, bis nach Kiew und dem Schwarzen Meer. Hier stand die Wiege des großen Reiches, das sie bauten. Auf der Grundlage ihres Staates, in dem Recht, Ordnung und Sitten germanischer Art herrschten, blühte Nowgorod zu der großen Handelsstadt empor, als die sie in die Geschichte der Hanse einging. Große Kontore und Lager vermittelten den Handel zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer, zwischen Dänemark, Schweden und den Städten des Südens, Kiew und Konstantinopel! Mit dem Verfall des Deutschen Ritterordens, dessen Kraft auch diese von den Deutschen Nahrung genannte Stadt geschmückt hatte, ging auch dieses blühende Gemeinwesen mehr und mehr dahin. Anno 1478 überfiel Großfürst Iwan III. die Stadt und brandschatzte sie, später schloß er die Kontore der Hanse. Zwar war die Verbindung zum Reich auch dann noch nicht völlig abgerissen, aber als dann 1570 der blutige Jar Iwan die Stadt völlig zerstörte, plünderte und niederreißen ließ und gleichzeitig 60 000 ihrer vornehmsten Einwohner entführte, schwand ihr Ruhm schnell dahin. Der große Peter besetzte nach ihr Schifflast: neben dem mit allen Mitteln geförderten Petersburg sank sie immer mehr und mehr herab. Was von ihr übrig blieb, war nicht mehr als der große Name, die Erinnerung an eine große und ruhmvolle Vergangenheit.

Blick in die „Warteräume des Todes“

Neue Schreckensnachrichten über die bolschewistischen Herrschaft im Baltikum

Riga, 23. August.
Als im vergangenen Jahre die Sowjets die baltischen Länder besetzten, war ihre erste Arbeit, in den Städten geeignete Gebäude zu Folterkammern umzubauen. Um Letten, Esten und Litauer durch Gewalt und Grausamkeit aus dem Wege zu schaffen, wurden in Riga die bisherigen lehrreichen Hauptstädte, wurde bald nach dem Einzug der Bolschewiken eine solche Martirerstadt geschaffen, deren Geheimnisse jetzt enthüllt werden.

Die meisten haben keine Fenster. In tiefer Finsternis warteten ihre Anassen auf den Tag, an dem sie noch einmal für wenige Augenblicke das Licht erblicken durften, um dann nach Aufklärung des Innenhofes im Hinrichtungsraum in der schwarzen Erde zu finden. Diese Hinrichtungsstätte zeigt noch heute Blutspuren. Ein überflüssiger Geruch liegt in der Luft, und die Wände sind etwa in Bauhöhe von Pistolenkugeln zerkratzt. Die gemauerte Abfalleitung dieses Raumes hat viel Blut gesehen, Tausende sind hier gekorben oder schwer verletzt auf Entlassung geworden worden, um — halb lebendig begraben — im Sande ihrer Heimatstadt zu erstickern.

Auch das an der Naromas, zwischen Peipus-See und Ostsee liegende Warwa war einst fast ausschließlich von Deutschen besetzt, und nach heute bleibt als stolzer Zeuge des Gemeinens die von den Deutschrittern erbaute Ordnungsbau auf ihre Dächer und Türme herab, zwischen denen sich im Gegenlicht zu Nowgorod nach es architektonische Zierstück aus der frühen Blüte erhalten hat. Wehelieloll war ihr Schicksal. 1250 gegründet, gehörte sie seit 1857 zum Deutschen Ritterorden, fiel 1858 an Rußland, 1881 an Schweden, 1901 wieder an Rußland, 1910 an Estland, mit dem zulammen sie im vorigen Jahre erneut in die Klauen des großen östlichen Nachbarn fiel.

40 000 Letten vertrieben

Riga, 23. August.
Noch immer sind auch in Riga ganze Familien auseinandergerissen. Väter, Mütter und Kinder sind von den Russen in 3 Zonen des Reiches vertrieben und haben fortgesetzt Verbindung miteinander. 40 000 lettische Menschen sind, soweit bisher festgestellt, verschwunden.

Das rote Kreuz hat nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in Riga eine Auskunftsstelle eingerichtet und betreut auch die Familien, die durch die Brandstiftung der Russen um ihr Hab und Gut gekommen sind. 1200 dieser Familien wurden bisher erlöst.

Minister unterdrückt eine Million

(Drahtbericht unseres Vertreters in Agram.)
Die Staatsanwaltschaft hat, wie aus Agram gemeldet wird, gegen den früheren griechischen Außenminister Logothetis wegen der Unterdrückung einer Million...

terhaltung von einer Million Pfund die Anlage erhoben. Diese Summe hatte ein reicher in Jbanbul lebender Grieche, der vor einiger Zeit gestorben ist, dem griechischen Staat zum Nachbau seiner Kriegsschiffe zur Verfügung gestellt. Logothetis hat es verstanden, durch geschickte Verhandlungen fast den gesamten Betrag an sich zu bringen, während die griechische Kriegsschiffe nur eine kleine Summe erhielt.

In der griechischen Öffentlichkeit herrscht über den Fall große Erregung. Das Vermögen des ehemaligen Außenministers, der sich mit den anderen Mitgliedern der griechischen Regierung noch während des Krieges in das Ausland begeben hat, ist beschlagnahmt worden.

Gute Ernten in Europa

Aus den meisten europäischen Staaten liegen bereits Erntebereiche vor. Die Aussichten sind günstig. Vorwiegend abwärts zu den meisten Ausnahmen, Spanien dagegen steht vertrauensvoll dem kommenden Winter entgegen. Die Unwetter haben sich gegenüber 1940 erhöht und die Pläne, die allenfalls für das nächste Jahr und erst dann für die weitere Zukunft aufgestellt sind, verprellen die europäische Landwirtschaft. Auch der industrielle Ausbau befindet sich in einem Zuge. Da Europa härter als je auf sich selbst angewiesen ist, entfaltet es auch neue Kräfte. Sings kommt, daß in vielen Ländern wie der Skandinavien und Skandinavien den wirtschaftlichen Schlangen eine viel größere Aufmerksamkeit gewidmet wird als in den Jahren, in denen diese Gebiete nur Anhängsel von Kolonialstaaten waren.

Polstarke werden zu Todesurteilen

In den Büroräumen des ehemaligen Innenministeriums in Riga hatte die Tscheka ihr Hauptquartier aufgeschlagen. Hier wurden die Unterlagen zumammengetragen, um den Verhaftungsprozess gegen große Teile des lettischen Volkes zu führen. Sämtliche Polstarke sind hier zu finden, Annahmen von Berufsständen einst führender lettischer Kreise aus denen — wohl am Steckbriefe entlassen zu können — die einzelnen Gesichter herausgehoben und vergrößert sind. Briefe, in denen Sätze wie „es war früher doch viel besser“ oder „schade, daß es nicht gelungen ist, mich der Rückführung der Baltendeutschen anzuschließen“, waren schon der Grund für ein Todesurteil. Ganzes Vergehe von 1926 abgelesen in Riga vorgegangen, so schildert die „Deutsche Zeitung im Ostland“ in ihrem Bericht über diese GUL-Dienststelle, liegen noch da und hätten noch viele Letten den Untergang bringen sollen. Da liegen ferner Notizen, in denen deutsche Rückwanderer ihren ehemaligen lettischen Arbeitskameraden belanglose Grüße aus Deutschland übermitteln. Auch damit wurde unwissenschaftlich manches Todesurteil gesprochen, betrachtete man noch diejenigen, die in irgendeiner Form den Verkehr mit Deutschland unterhielten, als Kollaborateure.

Tausende sind hier gemordet. In den Kellern des Hauses sind dann die Folterkammern, die Warteräume des Todes.

Seife im Überfluß?

Wo wäre das der Fall! Waschlappen und Seife muß man flug einteilen und ihren Gebrauch auf Wäsche und Körperpflege beschränken. Bei den meisten Reinigungsarbeiten im Haushalt sind sie gut zu entbehren, wenn man ATA nimmt: bei Geschirr, Gerat, Kesseln, Eimern, Wannen, Ausgüssen, bei Fensterrahmen, Steinböden und Treppen und — nicht zu vergessen — beim Reinigen stark beschmutzter Arbeits Hände.



Gefertigt in den Persil-Werken

Die NS-Schwwesternschaft im Gau Weser-Ems

Halt laufend junge Mädel im Alter von 18 bis 25 Jahren als Gesandtschaften in der Reichs- und Auslandsgeschichte werden durch die Reichsleitung der NS-Schwwesternschaft, Berlin 82, Kurfürststraße, vermittelt. Staatlich anerkannte Sängervereine u. Kreislagerstätten, die in der NS-Schwwesternschaft arbeiten möchten, können ebenfalls aufgenommen werden.

Weitere Auskunftsstelle durch die NS-Schwwesternschaft, Amt für Volkswohlfahrt, Gauleitung Weser-Ems, Oldenburg, Grottorfstr. 8.

Zu kaufen gesucht

stauke Handpferde
Schlachtpferde
zahlr. sehr hohe Preise
Nachschaltungen hohle Arbeit
mit eigenem Transportauto
Nachschlächterei
Krahe, Emden
Ruf 2882

Ein- oder Mehrfamilienhaus

größeres Geschäftshaus
größere Landstelle
Weinhaus
im Kreise Leer zu kaufen gesucht.
Ruf 2882
Ein schweres Arbeitspferd
2-3 Jahre alt, zu kaufen gesucht.
Jakob Stromberg, Emden,
Am Hinter Tief 17.

Kaufen Schlachtvieh

aller Art!
Rindvieh zur Weitermast
Witten um Angebote.
M. Fredehmann, Wafingsehn,
Fremst Weizen 92
Fole-Wiesher, Barthold, Ruf Ems.
Diet Diels, Harp.
Geerd Wammen, Scherfum.
Karl Fund, Ase.
Diet Harms, Holtrop.
Johann Faulen, Aelsberg.
Wils, Wielede.
Welter Giesen, Kallweg.
Nikol Weyer, Nauweg, Wosberg.
Johann Weyer, Speyersehn.
Kaufe ein braunvolles Mutterstaf od. Lamm
G. Nieme, Schüttorf.

Zu kaufen gesucht eine

verrent. Nähmaschine
und ein Fahrradstülphen.
Frau Frieda Schmidt,
Kochmoor 32,
Post Wafingsehn.
Die „Kleine Anzeige“
erfüllt Ihre Wünsche!
Anzukaufen gesucht ein guter
Motorwagen sowie
25 Junghennen u. 1 Hahn
Weyer, Jemungsehle.
Ruf: Jemung 171.

Zu kaufen gesucht

Ein- oder Zweifamilienhaus
(möglichst mit Garten und beheizbar), Gegend: 25-50 km von Emden entfernt.
Angebote unter E 2086 an die DZJ, Emden.
Wohnungen
Suche für ein Geschäftsmittglied eine
4-5-Zimmer-Wohnung
G. Grötkrup, Leer, Adolfs-Giller-Strasse 2

3-4-Zimmer-Wohnung

in der Umgebung von Emden
gekauft. Schriftl. Angebote unter
E 651 an die DZJ, Leer.
Wohnung gesucht
Medizinat. Pfeuffer,
Leer, Wörde 11.
5-Zimmer-Wohnung gegen
3-Zimmer-Wohnung
zu tauschen gesucht. Schriftliche
Angebote unter E 653 an die
DZJ, Leer.

Familiennachrichten

Ein kräftiger Junge angekommen.
Gertrud Aufermann, geb. Hein
Joseph Aufermann
Leer, den 22. August 1941.
z. St. Kreiskrankenhau.

Ihre Verlobung geben bekannt
Hanne Groninga
Jode Severings
Agenwolde
Sberingsfeh, z. St. Kriegsmarine
im August 1941.

Statt Karten!
Ihre Verlobung geben bekannt
Ella Hinrichs
Anton Hinrichs
Waringsfeh August 1941 Königshof

Ihre Verlobung geben bekannt
Ida Weber
Richard Conrads
Hafenbau-Ingenieur
Detern Apen, z. St. Wilhelmshaven
24. August 1941.

Ihre Verlobung geben bekannt:
Antje Eistamp
Ede Wohlen
Neuemoor
Neuemoor, z. St. in Urlaub
den 22. August 1941.

So Gott will, haben unsere lieben Eltern
Wimke Hill und Frau, geb. Wendel
am 25. August den Tag ihrer Silbernen Hochzeit.
Die Kinder.
Trauerhalber findet keine Feier statt.



Wienham, den 22. August 1941.
In treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland fiel am 28. Juli im Kampf gegen den Bolschewismus unser heldenmütiger, unerschütterlicher, starrer Sohn, unser liebgeliebter Bruder, unser lieber Onkel, Neffe und Vetter, der
Gefreite

Gerhard Coordes

für vor Vollendung seines 28. Lebensjahres. Im Einsatz für Deutschlands Ehre und Freiheit erfüllte sich sein Leben.
In tiefem Schmerz
Gerard Coordes und Frau Johanna, geb. Haden
Remmer Coordes, z. St. Wehrmacht / Gretchen Coordes
Johann Coordes, geb. Kampen, als hochbetagte Großmutter.
Trauerfeier am Sonntag, dem 31. August, 8.30 Uhr, in der Kirche zu Holtland, zu der Freunde und Bekannte hierdurch eingeladen sind.



Widdelsweh, den 22. August 1941.
Von seinem Kompanieführer erhielten wir die erhaltende Befehle, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, der liebenswürdige Vater meines Lieblingssohns, unser lieber Sohn und Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter
Gefreite

Bruno Wurps

im blühenden Alter von 32 Jahren bei dem Kämpfen im Osten am 28. Juli 1941 gefallen ist. Seinen Fahnenring belegte er mit dem Tode für das Vaterland. Zu tiefer Trauer:
Frau Anna Wurps, geb. Collins
Heinrich Wurps als Zehnjähriger
Hermine Wurps
Hermine Wurps
Hermine Wurps
Hermine Wurps
Die Gedächtnisfeier findet am Sonntag, dem 31. August, um 10 Uhr in der Kirche zu Reifsum statt, wozu wir alle Verwandten, Freunde und Bekannten herzlich einladen.

Allen denen, die uns bei dem schweren Verlust unseres teuren Enkelsohnes ihre so wohlwollende Teilnahme bewiesen haben, sowie für die tollkühnen Worte von Herrin Walter Knoppe, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank aus.
Martha Plant, geb. Reichard,
Ella Thien, geb. Plant
Kurt Thien.
Leer, den 23. August 1941.

Dankagung
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Seimgange unseres lieben Enkelsohnes sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.
Gerhard Haas nebst Kindern.
Leerort, den 22. August 1941.

Dankagung!
Für alle Liebe und Anteilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Gefallenen danken wir herzlichst
Familie S. Poppen.
Ganderum, den 22. August 1941.

Für alle uns bewiesene Teilnahme an unserem schweren Verluste danken wir herzlich.
Familie Heemts.
Boetzelerfeh, den 22. August 1941.

Emden, den 22. August 1941.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verluste meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter
Johanne Wilhelmine Müller, geb. Salge
sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
H. Müller und Kinder.

Kreis- und Stadtparkasse Leer

Oeffentliche mündelsichere Sparkasse
Einlagenbestand 33 Millionen Reichsmark.

Langfristige Hypotheken für Neubauten, Althäuser, Geschäftshäuser, Umbauten, Instandsetzungen

Umbeleihung bestehender Privat-hypotheken

Langfristige Darlehen an Erbhofbauern

Günstige Zins- und Tilgungsbedingungen. Auszahlung zu 100 %.
Kein Verwaltungskostenzuschlag.

Privat-Sanz-Unterricht
für Anfänger und Fortgeschrittene
in sämtlichen Gesellschaftstänzen.
Anmeldungen: Leer, Große Mohrbergstraße 15
Frau E. Bße,
Lehrerin für Gesellschaftstanz

Auf nach Detern!
Gasthof zum Schinten!
Am Sonntag, dem 24. August

Großes Volkstobernügen

Karussell am Plage.
Es ladet ein Der Besizer G. Jacobs.
Wiederbeginn der Sprechstunden
Montag, den 25. August 1941
Hans Mauer, Haasil, gepr. Dentist, Leer
Heisfelder Straße 37.

Pferde- und Füllenmarkt in Ovelgönne i. Oldbg.

Am 15. September 1941
Der Bürgermeister.
In der kommenden Woche (vom 24.-30. August 1941)
fallen meine
Sprechstunden aus
Dr. Kujichen
Heilpraktiker, Wilhelmshaven.

Ärzte-Tafel
Bis 31. August
keine Sprechstunden
Zahnarzt Dr. Koppen,
Seele.
Ab Montag
Sprechstunden
nur vorm. von 8-10^{1/2} Uhr.
Dr. Witter, Leer.
Tierärztlicher
Sonntagdienst
Dr. Rulffes

Tergast, d. 20. August 1941.
Gestern verstarb infolge eines Anginalinfarktes unser liebes Söhnchen
Engelbart Neuter
im fast vollendeten dritten Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Jean Gese Neuter,
Evert Neuter,
z. St. im Felde
und die nächsten Angehörigen.

Zur Verdunkelung empfehle
Springrollos
in allen Größen,
Johs. Cordes, Bullerberg.
H. Bürger's Digestivsalz
enthält die aus der Erde sprudelnden Heilquellen-Salze in glücklicher Zusammenstellung und ist als heilsam bekannt bei Magen- und Darmstörungen, Sodbrennen, Müdigkeit, Nervosität, wirkt sicher, gelinde und harmlos bei Gelenksleiden, Bluthandrang u. Herzkreislauflähmung und vorzuziehen gegen Galle-, Leber-, Nieren- und Gichtleiden. Der Preis für eine viele Wochen ausreichende Packung beträgt RM. 1,50
Zu haben bei:
Reformhaus „Neuzeit“
Hanne Beelsen,
Leer, Hindenburgstr. 12.
Mütterberatungen
am Montag, den 25. August 1941,
in Wöllen um 15.30 Uhr,
in Wöllenerfeh um 15.30 Uhr,
in Wöllenerföhningfeh um 16.45 Uhr,
in Flachmeer um 16.45 Uhr,
in Shrenerfeh um 17.45 Uhr.
Staatliches Gesundheitsamt.
Mütterberatungen
am 26. 8. 41 in Neuburg um 15 Uhr, in Andorf um 15.30 Uhr, am 29. 8. 41 in Reftum um 14.30 Uhr, in Oberlum um 16 Uhr, in Tergast um 17.30 Uhr.
Staatliches Gesundheitsamt.
Anzeigen-Annahmestufung um 16 Uhr vor dem Eingehen umgast.

Palast-Theater
Sonntag in der Jugendvorstellung
nicht
Ueber alles in der Welt
sondern
Sieben Jahre Pech
Anfang 1.30 Uhr.

Einmachen kinderleicht mit
Friko
rohe oder gekochte Früchte mit oder ohne Zucker in Zubindegläsern und -gefäßen
Hersteller: Friko-Dortmund, Postfach 225 RUF: 34732

Alleinvertrieb für Hannover: Arend von Lübke, Bremen, Georg-Grönig-Strabe 122, Ruf: 46 051, 42 098.

Flustenverschleimung, Asthma, Katarhe, Bronchitis
Sich die flustenden Reizen einer geschwächten Reizempfindlichen, climate empfindlichen verdickten Atemwegsinnenhaut, daher ihre Durchlässigkeit, Zeit von ihnen aber mit „Silphoscalin“ entgegen, so zeigt man das richtige Verhalten für das, was hier notig, nämlich: nicht allein der inneren Reizempfindlichkeit, sondern vor allem auch auf das entzündliche Atemwegsleiden in wirklich heilsfähigem Sinne einzuwirken. Das ist der Vorgang bei:
„Silphoscalin“ Tabletten
Die bei Drosophoren, Mäusen und Ratten entzündende Wirkung gefunden haben - haben Sie beim Einsatz auf den Namen „Silphoscalin“ die große Pachtung und den ermäßigten Preis von 200, 2.00 für 50 Tabletten, erhältlich in allen Apotheken, wo nicht, dann Reform-Apothete, München, Rosenstraße 6. - Verlangen Sie von der Firma Carl Bühler, Konstanz, Kostenlos und unverbindlich, die interessante, illustrierte Aufklärungsschrift S. 9/7.

Stoffern
Jagd!
Zwei waidiger, Jäger, luden eine gute Jagd zu machen, dann eine solche für die Dauer der Abwesenheit des Jagdinhalters zu übernehmen. Schriftliche Angebote unter L 652 an die D.J., Leer.

„...eine gute Grundlage!“
Als Zufallsort und bei schlechtere gut bewahrt, geben Sie Ihrem kleinen
APOTHEKER POMPS KINDER-GRIESS
mit Kirschen- und Zitrusaroma
Für Kleinkinder bis 18 Monate auf Kinderkarte, 200 65 Pf.
Zu haben bei:
Zu haben in allen Drogerien und Apotheken.

Spendet Bücher für unsere Soldaten

Habe Dorf gegen Gras zu vertauchen.
Wilhelm Westerbu,
Sberingsfeh 353.
Wir liefern
gewaschenen
Ries
in Körnungen von 0-3 Millimeter
" 3-7 "
" 7-15 "
" 15-30 "
Dammer Rieswert
Diethausen bei Damme i. D.
Fernruf 264.

Warum SPALT-Tabletten?
Beim Kopfschmerz wirken Nerven, Blutbeschaffenheit und Blutbewegung zusammen, so kommt es, daß die Ursachen selbst nicht immer im Kopf zu liegen brauchen. Gerade weil der Kopfschmerz aber an seinen verzweigten Wurzeln angepackt werden muß, sind die bekannten „Spalt-Tabletten“ geschaffen worden. „Spalt-Tabletten“ sind ein Kombinationspräparat, das auch die spastischen Ursachen der Kopfschmerzen bekämpft, und zwar in einer dem Körper verträglichen Form. Die guten Erfahrungen mit „Spalt-Tabletten“ haben zu einer sich täglich steigenden Beliebtheit geführt. Zu haben in allen Apotheken.
1000 20 20
10 50 20 20
10 50 20 20

Kleinliche Rechtshaberei

Die Häufung der Mietprozesse hat das Amtsgericht Berlin-Viktoriastraße veranlaßt...

Was gibt es nicht auch heute noch für lächerliche Dinge des Alltags, mit denen die Gerichte oder die Polizeibehörden befaßt werden...

Wir verdunkeln von 20.45 Uhr bis 5.45 Uhr

nolle um einen den Kriegsverhältnissen angepaßten vernünftigen Ausweg bemüht, wenn überhaupt ein solcher notwendig ist...

Hausgehilfinnen für Kinderreiche

Die steigenden Schwierigkeiten, insbesondere Haushaltungen mit den benötigten Hausgehilfinnen zu versorgen, machen eine Umkehrung notwendig...

Durch eine Durchführungsverordnung zur Arbeitsplatzvermittlung ist deshalb bestimmt worden, daß Haushaltungen, die mehr als eine Hausgehilfin oder Hausangestellte einstellen wollen...

Ferner hat die Durchführungsverordnung die Meldepflicht für alle Haushaltungen eingeführt, die am 15. August 1941 mehr als eine Hausgehilfin oder Hausangestellte oder gleichzeitig

Denke an die Opfer unserer Frontsoldaten, und Dein Opfer wird die Feinde!

neben einer Hausangestellten eine Hausgehilfin befristigen. Die Meldung hat bis zum 1. September auf einem Formblatt zu erfolgen...

Steck Geld in die Tasche!

Heute und morgen sind die Sammler auf allen Straßen, um ein kleines Opfer für das zweite Kriegsjahresspenden des Deutschen Kreuzes zu erhitzen...

Am allgemeinen und mitlich gehend, einige werden aber noch immer, parat auch bei den Spenden das geht natürlich nicht an...

Denk an die Spinnstoffknappung! Allen Hausfrauen ist die Bitte ausgeprochen worden, noch einmal das ganze Haus auf die Spinnstoffe zu durchsuchen...

Um Lebensraum und Weltgeltung des Reiches

Führende Männer sprechen in Bremen auf der Gauerschulungswoche Die Teilnahme an der Gauerschulungswoche in Bremen war an allen Tagen außerordentlich stark...

So stand im Eingang des Konzertrabends die Ouvertüre Nr. 3 Cdur von Niels Gaade. Hier empfand selbst das schlichte Gefühl die Verwandtschaft zu jener Musik...

Den zweiten Vortrag des Abends hielt Oberführer Behrens von der Volksdeutschen Mittelstelle in Berlin über 'Volksdeutsche Rückbildung und fremdbildliche Fragen'...

Nachdem Generalfeldmarschall und Oberdenkmalwart Grottel den Haag das Wort zum Thema 'Der großgermanische Raum mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den Niederlanden'...

Collinghorst, Vier Kilogramm Spinnstoff auf den Haushalt. Die Spinnstoffknappung hat in unserm Ort eine starke Beteiligung gefunden...

Heiselsche. Aus dem Baum gekürzt und schwer zu erheben. Ein zwölfjähriger Junge kletterte in einem Eichenbaum...

Papenburg Mitterberatungsamt. Am Dienstag, 20. August, um 15.30 Uhr in Abßen und um 16 Uhr in Ralschum finden Mitterberatungsstunden statt.

Bürgerfeuer. Wir weisen auf die vom Finanzamt veröffentlichte Bekanntmachung betreffend Erhebung der Bürgersteuer von ausländischen Arbeitnehmern hin.

Vachrichtung. Der Bürgermeister gibt bekannt, daß die Nachweisung der Wege- und Wegelöhne für die Stadt und die Gemeinde Wögel am 8. September ab stattfindet.

Schadenfeuer. In einem Lager am Splittingtanal entstand am Donnerstagabend ein Feuer durch Unachtsamkeit, das leicht auch schwerer hätte sein können...

Widendorf, Goldene Hochzeit. Eheleute Gerhard Kieene und Helene, geborene Hünfeld in Heiderfeld feierten das Fest der Goldenen Hochzeit.

Widendorf, Bürgermeister 25 Jahre im Dien. Der Bürgermeister Johann Hegemann in Wehe, Martin Osewold in Reudermund und Bernhard Kruse in Neuultrum konnten in diesen Tagen auf eine fünfundsiebenzigjährige Tätigkeit als Bürgermeister in ihren Gemeinden zurückblicken...

Erholungsurlaub für Seeleute

Die Deutsche Arbeitsfront hat Mittel bereitgestellt, um Seeleuten der Handelsmarine, deren Einlauf während des Krieges besonders hoch zu bewerten ist, kostenlos Erholungsurlaub zu ermöglichen...

Feldpost an Verwundete

Die schreien Angehörige von verwundeten und kranken Soldaten an die unter Ortsangabe des Lazarets an Stelle der Feldpostnummer. Dadurch wird die Briefzusstellung verzögert.

Denm derartige Sendungen müssen aus dem normalen Feldpostverkehr herausgenommen werden. Sie durchlaufen erst verschiedene Dienststellen, ehe sie mit der Feldpostnummer versehen und dem Empfänger zugeleitet werden können...

Es liegt daher im Interesse des Absenders wie des Empfängers, daß auch an verwundete und kranke Soldaten in Kriegs- oder Feldlazareten von den Angehörigen nur unter der Feldpostnummer geschrieben wird. Dann werden die Sendungen am schnellsten ihr Ziel erreichen.

Schädlingbekämpfung im Obstbau

In den letzten Wochen ist an den Obstbäumen eines großen Teiles des West-Ems-Gebietes in sehr starkem Umfang der Nagekäfer Polysphaga aufgetreten, der durch seine Fortbewegungstätigkeit Obstbäume zum Absterben bringt...

Auf die bereits veröffentlichte Verordnung des Regierungspräsidenten in Aurich vom 31. Juli 1941 wird hingewiesen. Nach dieser Verordnung ist auf Grund des § 3 der Verordnung zur Schädlingbekämpfung im Obstbau vom 29. Oktober 1937 - RGBl. I. S. 1149 - für den Regierungsbezirk Aurich verordnet worden...



Zusammenkunft aller Wehrleitung, Jellen- und Bielefeldener Wehrleitung am Montag 20 Uhr im NS-Gebäude Heider, Heiderstraße.

Alle Mitglieder der Hitlerjugend sind verpflichtet, sich am 23. August um 18.30 Uhr in der Spinnstoffknappung zu treffen.

Alle Mitglieder der Hitlerjugend sind verpflichtet, sich am 24. August um 18.30 Uhr in der Spinnstoffknappung zu treffen.

Alle Mitglieder der Hitlerjugend sind verpflichtet, sich am 25. August um 18.30 Uhr in der Spinnstoffknappung zu treffen.

Alle Mitglieder der Hitlerjugend sind verpflichtet, sich am 26. August um 18.30 Uhr in der Spinnstoffknappung zu treffen.

Advertisement for Bayer Aspirin: 'Warum Bayer-Flugzeug? Es genügt nicht allein, gute Heilmittel zu erzeugen, sie müssen auch schnellstens zur Stelle sein, wenn man ihrer bedarf...'

Niederdeutsche Umschau

Fleede- und Füllensmarkt in Denebshüne
In der diesjährigen Fleede- und Füllensmarkt fand am 18. September 1941 statt.

Den Freund erschaffen
Im Beisein eines Freundes, des fünfjährigen Jünglings Walter Post, handierte der jugendliche Walter Brandt in Bodenhausen mit einer geladenen Wäpde.

Mit einem Knüppel erschlagen
An Wannemannshufen (Dithmarschen) gerieten am abendigen Dreifachmähnenarbeiter in Streit, in dessen Verlauf der eine Arbeiter auf seinen Widersacher mit einem harten Knüppel einschlug.

Verhaftung mit Mittelfischen untermischt
Beim Überholen des in Hannover ein mit mehreren lauten Mittelfischen beladenen Verhafes mit einer Straßbahn zusammen.

Zuchthaus für Waisenkinder
Die Straftatman in Hannover verurteilte den dreißigjährigen Juden Erich Strael zu Insamlet sechs Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverluft.

Zweitausend Reichsmark im Kostspiel
Dem Finanzamt Goslar war die Steuererklärung einer Einwohnerin hinsichtlich verdächtig vorgekommen.

Unser Sportdienst

Entscheidung um die „letzten Abt“

Frühzeitig gibt es am 24. August mit den Spielen der dritten Schlussrunde um den Tischtennispokal ein Großerlebnis im Fußball, so daß der beste Leistung für den Gewinn der Meisterschaftsmedaille im Bereich am 31. August gegeben ist.

Kann Vogt gegen Kreib übersehen?

Das Hauptereignis der Berliner Verfassungslämpfe am kommenden Sonntag im Berliner Volkstheater wird Ernst Kreib gegen den Berliner Fußballer Hans Vogt sein.

Ständige Teilnehmer am Marathonlauf

Am Sonntag gelangt in Berlin der Deutsche Marathonlauf 1941 auf einer Bahnhöfen verbotenen waren.

Beim Mittagskämpfen im Bett überfallen
Der Invalide Strate in Bodenhausen hat an der im gleichen Hause wohnenden 65-jährigen Frau Schünemann einen Mordversuch unternommen.

etwa vier Kilometer langen Rundtride zur Entscheidung. Unter den Teilnehmern befinden sich verschiedene Länder, die bereits viele Jahre den Marathonlauf betreten.

Große Leichtathletiktage in Braunschweig

Am Wochenende wird von der Braunschweiger Leichtathletikvereinigung ein großer Leichtathletikwettkampf abgemeldet werden.

Ferencvaros gewinnt Stephan-Kopal

Über 12 000 Zuschauer hatten sich im Rudapark zum Anspiel um den Stephan-Kopal im Fußball vereinigt.

Neger Spielbetrieb in Ostfriesland

Am Wochenende gibt es in Ostfriesland eine Reihe von beachtenswerten Fußballspielen. Im Sonnabend weilt der Gebietsspieler Hann Eschardt auf dem Brunsplatz zu Gast.

St. Standort-Ver - Stamm Neerland

Am Sonntagabend wird der Neerlandischer Stamm Neerland am Sonntag nach Leer, um gegen die aus den Gefolgschaft Marine Leer, Loag und Heisele gebildete Standortverein anzutreten.

W.M.W. Mannschafstämpe

Am Sonntag findet in Leer die letzte Wiederholung der diesjährigen W.M.W. Mannschafstämpe statt.

TuSog. Kurich 1 - Germania Leer 1

Die Kuricher empfangen am Sonntag die Germanen aus Leer auf dem Eilenfeld zu einem Freundschaftsspiel.

TuSog. Kurich 2 - Spornverein Wisemoor

Nach dem Hauptspiel treffen sich obige Mannschaften. Im ersten Spiel konnten die Gäste gegen eine kombinierte Kuricher Mannschaft ein Unentschieden erzwingen.

Ämliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Bestellung von Kondensmilch
In der 28. Zuteilungsperiode ab 22. September 1941 werden die Anhaber der rola Nährmittelfarten in eine Normalabgabe Kondensmilch (170 Gramm) an Stelle einer noch bekanntgebenden Menge erhalten.

Wege von Reis

Alle Verbraucher einschließlich Selbstverleger erhalten in der 27. Zuteilungsperiode vom 23. August bis 21. September 1941, wie bereits in der Zuteilung für die 25. Zuteilungsperiode beantragt worden ist, an Stelle von 125 Gramm Nährmitteln die gleiche Menge Reis.

Der Abschnitt 9 6 bis 10 ist zum Reisbezug in Geschäftsbüros nicht geeignet.

Der Abschnitt 9 6 bis 10 ist zum Reisbezug in Geschäftsbüros nicht geeignet. Soweit derbezügliche Beschlüsse auf den Bezug von Getreide angeht, sind können die den Abschnitt 9 6 bis 10 der Nährmittelfarten in Reis- und Getreidekarten über Nährmittel umtauschen.

Bekanntmachung

Bezug von Hüllensfrüchten
Den Verlegungsberechtigten, die nicht Selbstverleger sind (rola Nährmittelfarten für Normalverbraucher, Jgd.) wird in der Zeit vom 25. August bis 21. September 1941 wiederum die Möglichkeit gegeben, an Stelle von 125 Gramm Nährmitteln 125 Gramm Hüllensfrüchte zu beziehen.

Verteilung von Kunsthonig

Alle Verbraucher, die im Besitze der rola Nährmittelfarten sind, erhalten in der 27. Zuteilungsperiode vom 25. August bis 21. September 1941 eine Sonderzuteilung von 125 Gramm Kunsthonig je Person.

Warenabgabe auf die Reichskarten für Marmelade (wahweise Zucker)

Die zeitliche Reichskarte für Marmelade (wahweise Zucker) verliert mit Ablauf des 24. August 1941 ihre Gültigkeit. Mit Wirkung vom 25. August 1941 wird für die 27., 28., 29. und 30. Zuteilungsperiode, d. h. für die Zeit vom 25. August bis 14. Dezember 1941 eine neue Reichskarte für Marmelade (wahweise Zucker) herausgegeben.

Warenabgabe auf die Reichskarten für Marmelade (wahweise Zucker)

Die Befähigungsbüros für Zucker entfällt diesfalls gedehnten Büros entsprechend mit Beginn der 27. Zuteilungsperiode (25. August 1941). Die bisher geltende für eine Zuteilungsperiode (25. August bis 14. Dezember 1941) Gültigkeit, die Einzelabgabemittel dürfen innerhalb der aus ihrem Aufdruck ersichtlichen Geltungsbauer beliebig werden.

Bekanntmachung

Warenabgabe auf die Reichskarten für Marmelade
Die Befähigungsbüros für Zucker entfällt diesfalls gedehnten Büros entsprechend mit Beginn der 27. Zuteilungsperiode (25. August 1941). Die bisher geltende für eine Zuteilungsperiode (25. August bis 14. Dezember 1941) Gültigkeit, die Einzelabgabemittel dürfen innerhalb der aus ihrem Aufdruck ersichtlichen Geltungsbauer beliebig werden.

(wahweise Zucker) in der Woche vom 18. bis 20. August 1941 bei den Verteilern abzugeben, sofern nicht die Geltungsbauer der Abgabe auf bestimmte Tage dieser Woche beschränkt werden. Wer die Befähigungsbüros nicht rechtzeitig abgibt, kann auf Beschaffung in der Zuteilungsperiode keinen Anspruch erheben.

Die Annehmungen im Stadtbezirk Weener
finden am 29. August und am 1., 2., 3. und 4. September 1941 im Gasthof Rheiderland (Frau Simon), Kommerzienrat-Hofstraße, statt.

Alba Gurkendolzer
einmachend Neue Rezept auch für Tomatenmark bei Ihrem Händler
GEHRING & NEUWEISER, BIELEFELD

Kirchliche Nachrichten

- Leer, Lutherische Gemeinde, Sonntag, den 24. August, Lutherische Kirche, Vorm. 10 Uhr: Sup. Oberried, Kollekte. Vorm. 11.20 Uhr: Kinderkirche, Christuskirche, Vorm. 10 Uhr: Pastor Knoke, Kollekte. Vorm. 11.15 Uhr: Kinderkirche.
Leer, Reformierte Kirche, Sonntag, den 24. August, Vorm. 10 Uhr: Pastor Hamer, (Gebädinisfeier.) - Donnerstag, den 28. August, Abends 8 Uhr: Bibelunde im luth. Gemeindehaus; Pastor Hamer, - Wiederbeginn des Konfirmandenunterrichts; Donnerstag, den 28. August, 15 Uhr: Wortfirmanden-Wägen, 16.30 Uhr: Wortfirmanden-Knaben, 17.45 Uhr: Konfirmanden-Knaben und -Mädchen.
Leer, Baptistenkirche, Wöhe-Emmulus-Straße 4, Sonntag, den 24. August, Vorm. 8.30 Uhr und nachm. 5 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. - Donnerstag, abends 8.15 Uhr: Bibel- und Gebetsunde.
Leer, Methodistische, Sonntag, den 24. August, Vorm. 10 Uhr und nachm. 7.30 Uhr: Predigt. Vorm. 11.15 Uhr: Sonntagsschule. - Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibel u. Gebetsunde.
Laga, Sonntag, den 24. August, Vorm. 8.30 Uhr: Pastor Knoke (Gebädinisfeier).
Laga, Reformierte Kirche, Sonntag, den 24. August, Vorm. 10 Uhr: Pastor Poets, Vorm. 11.20 Uhr: Kinderkirche.
Lagobüro, Sonntag, den 24. August, Vorm. 10 Uhr: Pastor Trentepohl.
Hormoor, Sonntag, den 24. August, Vorm. 8.30 Uhr: Sup. Oberried.
Holland, Sonntag, den 24. August, Vorm. 9 Uhr: Pastor Hill, Hephone, Sonntag, den 24. August, Vorm. 10.15 Uhr: Pastor Hüner, Vorm. 11.20 Uhr: Kinderkirche, Abends 8 Uhr: Pastor Hüner.
Hreenerfeld, Sonntag, 24. August, Vorm. 9 Uhr: Pastor Hüner.
Großwehe, Sonntag, den 24. August, Vorm. 10.30 Uhr: Pred. Büemann, Vorm. 9.15 Uhr: Kinderkirche.
Nittmeroor, Sonntag, den 24. August, Vormittags 9.30 Uhr: Pastor i. R. Frey.
Ostlum, Sonntag, den 24. August, Vorm. 8.30 Uhr: Pastor Hamer.
Driener, Sonntag, den 24. August, Vorm. 8.30 Uhr: Prediger Büemann.
Grotegole, Sonntag, den 24. August, Vorm. 10.45 Uhr: Pastor Brouer.

Dank an die Verdunkelung Erurer Wohnungen

Augustmarkt Papenburg-Untenende

Dienstag, den 26. August: Großer Pferde-, Vieh- und Krammarkt (Pferde, Kühe, Schweine, Ferkel, Schafe und Ziegen). Auftrieb von 8 bis 9.30 Uhr.

Mittwoch, den 27. August:
Großer Krammarkt

Stellen-Angebote

Süchtige Kraft für Korrespondenz und Kasse
zum 1. Oktober, auch früher, gesucht.
Albrecht W. Mits. Leer, Käse-Import.

Wegen Fortzuges meiner Sekretärin suche ich für sofort eine
geeignete Kraft mit höherer Schulbildung
und überdurchschnittlichen Leistungen.
Angebote unter Vorlage von Zeugnissen und Gehaltsanprüchen an
Firma Wilhelm Conemann, Leer i. Ostfild.

Gesucht wird für eine bessere Gastwirtschaft mit Gemischtwarenhandlung auf dem Lande in Ostfriesland (Ausflugstafel)
eine tüchtige Kraft
gehobten Alters, zur Unterstützung der Hausfrau. Antritt bald oder nach Ueberentunft. Kräfte, denen an einer Dauerstellung gelegen ist und die im Geschäft nicht unerfahren sind, wollen sich schriftlich, möglichst mit Bild und Angabe der bisherigen Tätigkeit unter E 2089 an die D.Z., Emden, melden.

Wir suchen eine weibliche Bürokräft
die Schreibmaschine und Stenographie beherrscht. Es besteht gute Aussicht, voranzukommen.
Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an
Kupfer- und Messingwerke R. G. Beder & Co., Langenberg/Abtl. Wert Papenburg/Ems, Fernsprecher 108.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt gewandte und bekennte geschulte
Stenographinnen
anpassungsfähig und mit guter Allgemeinbildung, denen die Möglichkeit entmündigungsfähiger Mitarbeit geboten werden kann. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsanprüchen und Angabe des frühesten Dienstantrittstermins sind zu richten an die
Stahlwerke Braunschweig G.m.b.H.
Personalamteilung,
Watenstedt über Braunschweig.

Gesucht zum baldigen Antritt
weibliche Hilfskraft fürs Büro
möglichst mit Buchhaltungsarbeiten vertraut.
Deutsche Libby Gefellchaft m.b.H.
Leer/Ostfriesland.

Tüchtiges, solides
Mädchen gesucht
Sturwings Hotel,
Wilhelmshaven, Börsenstraße 55

Hausgehilfin gesucht
zum 1. September oder später.
Uhren-Andree, Leer (Ostf.),
Gr. Burgstraße 20.

Gesucht zum 1. Oktober oder
später zuverlässige
Hausgehilfin
welche Interesse für Haus und
Garten hat.
Frau Elfe Müller,
Wilhelmshaven, Kirchstraße 82.

Krankheitsshalber
Hausgehilfin gesucht
Frau Euen, Gastwirtschaft
Lezdorf.

Für leichte Lagerarbeiten und
Botengänge
geeignete Kraft gesucht
Thomas Eimers,
Schotoladen- und Zuckermwaren,
Leer.

Gesucht zum 15. September oder
später nach Oldenburg ehrliche,
zuverlässige
Hausgehilfin
die auch kochen kann, in eventuelle Dauerstellung. Schriftl. Angebote unter E 654 an die D.Z., Leer.

Ich suche eine
Hausgehilfin
für sofort oder zum 1. 9. 1941.
Frau C. Mielke, Leer,
Annenstraße 27.

Suche zum 1. Sept. oder später
eine tüchtige Hausgehilfin.
Frau Boer, Bäckeri,
Loga b. Leer, Daalerstraße 28.

Süchtige Hausgehilfin
zum 1. September gesucht, die
mit allen Arbeiten vertraut ist.
Frau C. Fürtens, Leer,
Ulbo-Emmuis-Straße 45 I.

Junges Mädchen
für Geschäftshauskraft zu sofort
oder später gesucht.
Frau Hugo Tshen, Auriich,
Straße der G.M. 106.

Das Friederikenstift in Hannover sucht zum 1. Oktober
Schwesterlehrlinginnen
zur Ausbildung i. d. staatl. anerkannten Krankenpflegeschule mit Abgabepflicht n. 1 1/2 Jahren. Freie Station, Taschengeld, hoh. Gehalt, Fracht.
Beh. durch d. Vorstand.
Hannover, Dahlenhausenstr. 5.
Fernruf 4 13 41/43.

Älteres, selbständiges
Erntmädchen gesucht
Frau Dr. Sperling, Emden
Wilhelmstraße 23.

Nettes, kinderliebendes junges
Mädchen
oder Pflichterbmädchen gesucht.
H. Wilsbecker, Techn. Angestellter,
Westgroselohn 42.
Fernruf über Timmel 6.

Stelle zum 15. Sept. oder 1. Okt.
ein
Milchfahermädchen

ein.
Frau Janßen,
Christinehof, Hegnerfeld
Fernruf Dornum 234.

Gesucht auf sofort oder später
für mein Kolonialwarengeschäft
eine tüchtige, zuverlässige
Verkäuferin
Wille de Buhr,
Wartungslehre.

Gesucht zum 15. 9. oder 1. 10.
für ländl. Privathauskraft im
Kreise Leer ein
nettes junges Mädchen
Schriftl. Angeb. unter E 2089
an die D.Z., Emden.

Kinderliebe, zuverlässige
Hausgehilfin gesucht
Kochen kann erlernt werden.
Frau C. Niehardt, Papenburg
Ems, Adolf-Hitler-Straße 14.

Hausgehilfin
sehr sauber und zuverlässig, für
gepflegten Einzelhaushalt baldigst
oder später gesucht.
Director Wöffling, Berlin-
Charlottenburg, Vagerallee 3.

Gesucht zum 1. September oder
später eine zuverlässige
Hausgehilfin
nicht unter 18 Jahren.
Frau Irmgard Niemeier,
Leer, Am Doel 1.

Se eine tüchtige
Hausgehilfin
für Darmstadt/Hessen und Ham-
burg, möglichst mit Kochkennt-
nissen, für gepflegten Haushalt
zu sofort oder später gesucht.
Vorstellung auf dem Wasser-
straßenmarkt Emden, Karl-von-
Müller-Straße 1, oder ab 19 Uhr
Martin-Faber-Str. 20, erbeten.
Frhr. Schend, Emden,
Fernruf 3551.

Gesucht zum 1. September oder
später eine zuverlässige freundl.
Hausgehilfin
Dr. Brünning, Loga, Privatstr. 1.

Gesucht auf sofort ein
älteres Mädchen
in einem frauenlosen Haushalt.
H. Altmann, Hetsfelde,
Landsstraße 71.

Gesucht für sofort oder später
ein Mädchen im Alter von 17
bis 20 Jahren.
Frau S. Aiod, Leer,
Am Pferdemarkt 6.

Soviel Zeit haben Sie?
Sie verletzen sich — es blutet — was nun?
Wo möglich suchen Sie erst einen Leinenlappen und Zwirn;
dann machen Sie sich daraus einen „Verband“; dann rutscht
der dauernd und hindert Sie bei der Arbeit; dann will
die Wunde tagelang nicht heilen... Schade um die ver-
lorene Zeit. Nehmen Sie doch lieber gleich das richtige
Wundplaster

Trauma Plasti
in allen Apotheken und Drogerien.

Zum baldigen Eintritt
ein Hoteloberkellner
zwei Restaurantkellner
und
ein Kellnerlehrling
gesucht. Angebote erbitte:
Schon, Central-Hotel
Emden.

Heirat
Wünschen Sie Heiratsgehe mit
oder ohne Vermögen? Wir sen-
den Ihnen unverbindlich, diskret,
bei Einlegung von 1 RM, als
Arbeitsprobe zahlreiche Vorschläge
u. ca. 100 Bilder 8 Tage z. Ansicht
Ges.-Verband, Bremen,
Hofstraß 791.

Einheirat
in rentables Geschäft bietet ge-
heißtes 40er in einem normar-
strebenden Herrn. Entschieden
nur gegenzeitiges Bestehen.
Näh. unt. 258 durch Briefbund
„Treuhelf“
Geschäftsstelle Hamburg 41,
Schliefbach 4418.

Zu verkaufen
Zu verkaufen zum Toppreis
Wanderer W 24
Sania 1700
auf erhalten.
Autovermietung Fischer, Leer,
Fernruf 2410.

Verkauf
3 Diemat Nachweide.
A. van Voh, Neermoor.
Etwa 30 gebrauchte,
guterhaltene
Sauerkrautkässer
(für ca. 100 kg Inhalt)
hat abzugeben
Gemeinschaftslager der DAF.
Wittmundalen-Ardorf
a. Wittmund.
Fernruf: Ardorf 144

Ein Akterbeon
zu verkaufen. Reins, Loga,
Sindenburgstraße 8.

Zu verkaufen ein Spiegel,
ein elektr. Kronleuchter,
ein Gasheizofen, zwei Stubenöfen.
Leer, Werde 33.

Wellensittiche
zu verkaufen.
Leer, Wynnamerstraße 3.

Fertel zu verkaufen
Eikert Kaling, Hollen.

Ein großes Käufersehwein
hat zu verkaufen
H. Freitag, Leer, Meeststraße 60.

Zu verkaufen ein Schwein (un-
gefähr 1 Zentner schwer).
Corn, im Sande,
Disswangslehre 175 a.

Fertel zu verkaufen
Aug. Othenorff, Vogabirum.

Herr Landwirt A. Blumberg, Domäne Harsweg bei Emden
hat mich beauftragt, seinen
Zuchtstierde-
Bestand



öffentlich meistbietend zu verkaufen.
Es kommen folgende Tiere zum Verkauf:

- Stute „Cornelia“**
geb. 1930 braun, r. Hf. w., belegt v. Ang.-Hengst „General“.
- Ang.-Aushilfsstute „Winzerin“**
geb. 1938 braun, Stern, Sch., r. Hf. w., belegt v. Präm.-Hengst „Grundherr“.
- Ang.-Stute „Wilma“**
geb. 1935, schwarz, Bl., alle Füße w., belegt v. Präm.-Hengst „Grundherr“.
- Stute „Sennorita II“**
geb. 1935, Fuchs, St., dd. Hinterfüße gestieft, belegt v. Präm.-Hengst „Grundherr“.
- Zuchstute**
geb. 1940, St., r. Hf. w., Vater: Ang.-Hengst „Garibaldi“, Mutter: Ang.-Aushilfsstute „Winzerin“.
- Zuchstute**
geb. 1940, H. St., dd. Hf. w., Vater: Ang.-Hengst „Garibaldi“, Mutter: „Sennorita II“.
- Hengstfüllen**
geb. 1941, braun, St., Vater: Ang.-Hengst „Garibaldi“, Mutter: „Cornelia“.
- Stutfüllen**
braun, St., H. Vdr. u. dd. Hf. w., geb. 1941, Vater: Ang.-Hengst „Garibaldi“, Mutter: Ang.-A.-St. „Winzerin“.
- Hengstfüllen**
geb. 1941, braun, St., dd. Hf. w., Vater: Ang.-Hengst „Garibaldi“, Mutter: Ang.-Stute „Wilma“.
- Stutfüllen**
geb. 1941, Fuchs, Bl., dd. Hf. w., Vater: Ang.-Hengst „Garibaldi“, Mutter: „Sennorita II“.

Die Versteigerung findet am
Freitag, dem 5. September 1941, in Aurich
auf dem Pferdemarkt in Verbindung mit der großen Füllens-
Auktion des Ostfriesischen Stutbuchs e. V. Norden, die um 10 Uhr
beginnt, statt.
E m d e n , den 22. August 1941.
Heinemann, Auktionator.

Fertel verkauft
Joh. Sieffes, Stallbrüggerfeld.
Zu verkaufen ein
schweres Entersstutfüllen
ein Hengstfüllen
und eine gute **Wilstubh**
Heze Hanken, Odenhausen.

Eine 5jährige, eingetragene, be-
legte
Stute zu verkaufen.
Gastwirt Diehoff,
Westhaudersehn 1. E.-W.

Zwei güste Schafe
zu verkaufen.
Beenhufen Nr. 5.

Schickt Zeitungen u. Illustrierte
an die Front!
Der Frontsoldat
wird dafür stets
dankbar sein!

Autoplanen
Hanftuch
Ihrhove B. Popkes

**Mit GERRIX-
Gläsern kocht sich's
prätig ein!**

GERRIX-Einkochgläser
sind kochfest, sie
schließen zuverlässig.
Und wie appetit-
lich sehen Gemüse,
Früchte und Beeren
in den form schönen
GERRIX-Gläsern aus!

**GERRIX-
Einkochgläser**

Die Oldenburgische Landesbank A.G.

dient jedem einzelnen und allen Wirtschaftszweigen.
haben Sie schon ein Sparbuch unserer Bank?

Zweigstellenverastaltungen
in Ostfriesland: **Aurich Emden / Emden Bank Esens
Leer Weener Norden**